

Bezirksoberliga Damen Süd

TSV Kirchbrak : TSV Hachmühlen
Samstag, 04.03.2023, 18:00 Uhr

Markwirth beendet mit Sieg das Spiel

Im Spiel der Bezirksoberliga Damen Süd traf der TSV Kirchbrak am vergangenen Samstag im 15. Saisonspiel auf den TSV Hachmühlen. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 8:6 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte Ulrike Markwirth.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lange mit Reineke / Markwirth ringen mussten Hillert-Stoll / Küster in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Gresens / Beyer überzeugten im Doppel gegen Mogalle / Weide, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Chancenlos war am Nachbartisch Anke Hillert-Stoll gegen Ulrike Markwirth nicht, aber mehr als ein 11:13, 11:6, 6:11, 7:11 sprang nicht heraus. Keinen Zähler beisteuern konnte Melanie Küster im Match gegen Corinna Reineke, das 0:3 verloren ging. Elke Gresens besiegelte dann mit einem 11:8, 13:11, 6:11, 11:9 gegen Christina Weide einen Punkt für ihr Team. Nach gewonnenem ersten Satz gab Silvia Beyer das Spiel gegen Ina Mogalle-Tschöpe noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Kirchbrak und des TSV Hachmühlen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Anke Hillert-Stoll über die 1:3-Niederlage gegen Corinna Reineke hinweggetröstet werden musste. Nicht ganz mithalten konnte Melanie Küster, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Ulrike Markwirth, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Eher wenig Gegenwehr bekam Elke Gresens bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Ina Mogalle-Tschöpe. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:5. Silvia Beyer kam mit der Spielweise von Christina Weide am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Elke Gresens hatte am Nachbartisch gegen Corinna Reineke dagegen bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Enttäuscht über ihre 2:3-Niederlage gegen Ina Mogalle-Tschöpe war Anke Hillert-Stoll, obwohl sie alles gegeben hatte. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Melanie Küster gegen Christina Weide bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Melanie Küster zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Seit Beginn der Serie hat Weide damit nun 5 Siege bei gleichzeitig 22 Niederlagen zu verzeichnen. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Nur einen Satzerfolg verbuchte indessen Silvia Beyer bei ihrer Pleite gegen Ulrike Markwirth. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Hachmühlen war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Kirchbrak am 05.03.2023 gegen den SC Deckbergen-Schaumburg um Wiedergutmachung, während die Gäste am 18.03.2023 gegen den SV Emmerke III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Kirchbrak

Doppel: Hillert-Stoll / Küster 1:0, Gresens / Beyer 1:0

Einzel: A. Hillert-Stoll 0:3, M. Küster 1:2, E. Gresens 2:1, S. Beyer 1:2

TSV Hachmühlen

Doppel: Reineke / Markwirth 0:1, Mogalle / Weide 0:1

Einzel: C. Reineke 3:0, U. Markwirth 3:0, I. Mogalle-Tschöpe 2:1, C. Weide 0:3